

Herrn 1. Bgm. Markus Loth
Frau 2. Bgm. Angelika Flock
Herrn 3. Bgm. Alfred Honisch
Damen und Herren des Stadtrates

Stellungnahme zu den Behauptungen der „Initiativgruppe ökologisch nachhaltige Fernwärmeversorgung“ vom 28. Juni 2023

Unser Zeichen:
E-Mail: mueller@stawm.de
Telefon: 0881 9420-900
Weilheim i.OB, 03.07.2023

Sehr geehrter Herr Bgm. Loth,
sehr geehrte Frau Bgm. Flock,
sehr geehrter Herr Bgm. Honisch,
sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates,

„wer etwas will, findet Wege, wer etwas nicht will, findet Gründe“ – einen weiteren Beleg für diese überaus menschliche Denkweise liefert jetzt eine selbsternannte „Initiativgruppe“. Dass die aufgeführten „Gründe“ keine validen Tatsachen beschreiben, sondern im besten Sinne unter Falschbehauptungen fallen – geschenkt.

Und damit zu den Fakten rund ums Thema „Holz als nachhaltiger Energieträger für das zukünftige Weilheimer Fernwärmenetz“, die wir im Übrigen – wie Sie ja wissen – vor zwei Wochen in unserer SWE-Bürgerinfo präzise aufgeführt und an alle Haushalte in Weilheim haben verteilen lassen:

- **Der Energieträger Restholz aus nachwachsender Waldbewirtschaftung ist in Weilheim und den umliegenden Landkreisen mehr als ausreichend vorhanden:** So stehen in der Region über 300.000 Schüttraummeter (srm) Restholz pro Jahr zur Verfügung. Gebraucht wird davon in Weilheim weit weniger als ein Drittel – und dies erst dann, wenn die geplanten drei Fernwärme-Bereiche Mitte, Nord-Ost und Nord-West im Endausbau über die Energiezentralen Krumpferstraße, Kranlöchl und Kläranlage mit nachhaltiger Fernwärme versorgt werden. Und das Restholz fällt nicht nur EINMAL an, sondern jedes Jahr AUFS NEUE, denn der Wald wächst nach und wird immer wieder bewirtschaftet.
- **Die Stadtwerke Weilheim haben sich das benötigte Restholz langfristig gesichert,** im Rahmen einer vertraglichen Vereinbarung mit der Gutsverwaltung Gossenhofen. Die Vereinbarung umfasst den „Sammelbezug“ des Restholzes

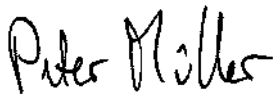


aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung der Region und zur Produktion der Hackschnitzel. So ist sichergestellt, dass immer genug Restholz für die Energiezentralen da ist und dieses auf eine einheitliche Hackschnitzelgröße und -struktur gehäckselt wird.

- **Der Energieträger Holz aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung ist klimaneutral.** Das bestätigt Markus Riebler von der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft: „Holzenergie ist klimaneutral, sofern durch die Holznutzung auf Landschaftsebene nicht mehr Holz genutzt wird als wächst. Dadurch wird sichergestellt, dass dieselbe Menge an Kohlenstoff ausgestoßen wird, die zuvor durch das Wachstum gespeichert wurde.“
- Ende März 2023 einigten sich EU-Kommission, -Rat und -Parlament auf eine novellierte „Erneuerbare Energien Richtlinie“ (RED III) – **RED III erkennt den Energieträger Holz auch weiterhin voll als erneuerbare Energie an.** Diese Entscheidung auf europäischer Ebene bestärkt uns darin, Holzhackschnitzeln eine ganz wesentliche Rolle in unserem geplanten Fernwärmenetz zu übertragen.
- **Als kommunaler Energieversorger denken wir von Haus aus in mehreren Sparten; genau dies leitet uns auch bei der Nutzung regenerativer Energiequellen.** So fahren wir bei der Fernwärme mehrgleisig: Neben Restholz aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung werden wir auch auf Solarthermie, Biomethan und ggf. oberflächennahe Geothermie per Wärmepumpe setzen. Zudem wird die geplante Energiezentrale für den Fernwärme-Bereich Weilheim Nord-West an der Kläranlage auch Klärgas und Pyrolysegas verwenden.

Das sind die Fakten – unsere Antwort auf die Falschbehauptungen der „Initiativgruppe“, die auch durch Wiederholung Falschbehauptungen bleiben.

Mit freundlichen Grüßen
Stadtwerke Weilheim i.OB
Energie GmbH - SWE



Dipl.-Kfm. Peter Müller
Geschäftsführer



GUT VERSORGT.
TAG FÜR TAG.
Oberland Strom



GUT VERSORGT.
TAG FÜR TAG.
Oberland Gas



GUT VERSORGT.
TAG FÜR TAG.
Oberland Kom



GUT VERSORGT.
TAG FÜR TAG.
Wärme für Weilheim